

aneinander und zogen alle zusammen an den Füßen des Schult-
heifsen, also, dafs diesem die Last fast zu schwer wurde, und
die Hände ihm schier von der Stange abgleiten wollten. Da
besann er sich aber schnell und rief: „Haltet fest, ihr da unten!
Ich mufs einmal in die Hände speien!“ Und — plumps! lag der
Schultheifs mit seinen Gemeinderäten in dem Brunnen. — Jetzt
weifs ich nicht, sind sie noch darin oder nicht? Meier.

3. Die Katzen und der Hansherr.

1. Tier' und Menschen schliesen feste,
selbst der Hausprophete schwieg,
als ein Schwarm geschwänzter Gäste
von den nächsten Dächern stieg.
2. In dem Vorfaal eines Reichen
stimmten sie ihr Liedchen an,
so ein Lied, das Stein' erweichen,
Menschen rasend machen kann.
3. Hinz, des Murners Schwiegervater,
schlug den Takt erbärmlich schön,
und zween abgelebte Kater
quälten sich, ihm beizusteh'n.
4. Endlich tanzen alle Katzen,
poltern, lärmen, dafs es kracht,
zischen, heulen, sprudeln, krachen,
bis der Herr im Haus erwacht.
5. Dieser springt mit einem Prügel
in dem finstern Saal herum,
schlägt um sich, zerstört den Spiegel,
wirft ein Duzend Schalen um,
6. Stolpert über ein'ge Späne,
stürzt im Fallen auf die Uhr
und zerbricht zwo Reihen Zähne.
Blinder Eifer schadet nur.

Magnus Bichtwer.